

# Die schönsten Schweizer Bücher 1987

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **31 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-388499>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bände mit dem Titel *History of Africa* I und II, die ich im Antiquitätenhandel entdeckt habe. Der Stil der Vergoldung ließ auf das 18. Jahrhundert als Entstehungszeit schließen. Bei aufgeklappten Deckeln ergab sich eine Größe von etwa 400×400 mm.

Dem Original entsprechend verwendete ich bei meiner Nachbildung Holz für die kastenartigen Deckel, die zwei Buchrücken tragen und am Vorderschnitt unter einem Lederbezug mit Metallscharnieren verbunden sind. Die Kanten der Vorderschnitte mußten sehr knapp gehalten werden, damit sich der Kasten flach aufschlagen läßt.

Das Schachbrett an der Außenseite der Deckel und das Tric-Trac-Spiel im Inneren sind in derselben Weise mit Lederauflagen gearbeitet. Für die hellen Flächen wurde naturfarbenes, für die dunklen schwarz und rot gebeiztes Leder verwendet. Die einzelnen Felder sind mit einer Punktfilete in Golddruck eingefäßt. Eine breitere Goldbordüre im Blinddruck rahmt die freie Fläche um das Schachbrett.

Ein im 18. Jahrhundert möglicherweise in Italien entstandenes Dame- und Tric-Trac-Spiel, das nach der äußeren Form zwei engstehende Kalbslederbände vortäuscht, befindet sich im Altonaer Museum in Hamburg. Zu diesen Spielen sind noch 15 helle und dunkle runde Holzsteine erhalten.

### 8 «Buch mit Wunde»

Seit in der Mitte der 60er Jahre das Buch als ausschließliches Instrument der Vermittlung von Sachinformationen erstmals in Frage gestellt wurde, beschäftigen sich zahlreiche Künstler mit dem Thema «Buch als Kunstwerk». Eine erste umfassende Zusammenschau der Ergebnisse dieser neuen, künstlerischen Auseinandersetzung mit dem altbekannten «Objekt Buch» wurde 1977 in Kassel im Rahmen der *documenta 6* gezeigt. Die Ausstellung trug den Titel *Metamorphose des Buches, Künstlerbuch auf der documenta 6*.

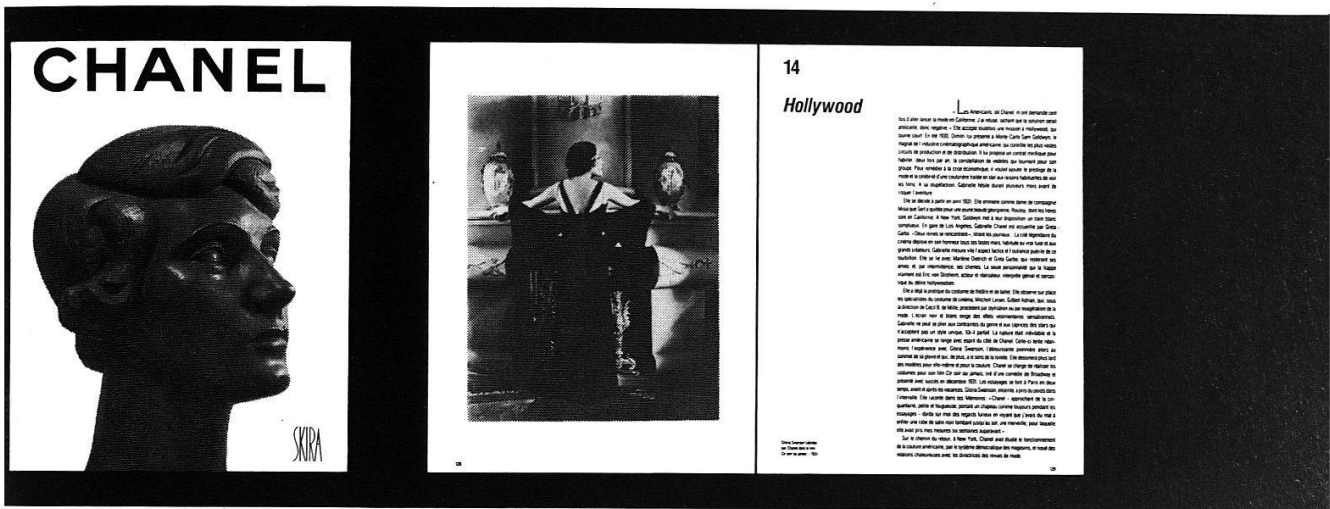
Aus der Beschäftigung H. Gojowczyks mit dem Thema «Buch» entstand im Jahre 1969 das «Objekt 14» – ein «Buch mit Wunde». Der Zustand der «Verletzung» wird durch einen beschädigten Buchkörper und einen zerrissenen Einband dokumentiert. Die «Wunde» wird von einer Mullbinde abgedeckt, die um das «Buch» gewickelt und mit einer Sicherheitsnadel befestigt ist. Ihre teilweise Rotfärbung weist deutlich auf die Stelle der eigentlichen «Verletzung» hin. Für meine Sammlung hat Gojowczyk im Jahre 1975 sein «Objekt 14» im Format meiner Modelle noch einmal gearbeitet.

Die «Bucheinbände» von Heinz Petersen sind in der Akademischen Druck- u. Verlagsanstalt Graz erschienen (1988; 312 Seiten, reich, teils farbig illustriert).

## DIE SCHÖNSTEN SCHWEIZER BÜCHER 1987

Der Auswahl für «Die schönsten Schweizer Bücher 1987» standen der Jury 212 Einsendungen zur Verfügung, von denen 29 mit dem Prädikat ausgezeichnet wurden. 22 dieser Bücher kommen aus Verlagen der Deutschschweiz, 7 aus der Romandie. Interessant sind die häufigsten Beanstandungen an den nicht berücksichtigten Büchern: Verwendung von stark durchscheinendem Papier, unbefriedigende Qualität der Photo-

lithos, schlecht ausgeführte Ecken, mangelhafte Vorsatzscharniere, überfrachtete Zeilen (mehr als 60 Buchstaben). Ein besonderes Problem scheint die Häufigkeit nicht korrekter Titeleien darzustellen. Der kleine Katalog, dem die nebenstehenden zwei Seiten in freier Auswahl entnommen ist, ist bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verbandes, Baumakkerstraße 42, CH-8050 Zürich, erhältlich.



Jean Leymarie  
CHANEL

Editions d'Art Albert Skira SA,  
Genève

Publié sous la direction de:  
Rosabianca Skira

Bien conçu, d'une tenue graphique en harmonie avec le sujet traité, cet important ouvrage retrace l'itinéraire d'une personnalité qui a marqué notre siècle.

Conception: Jean Leymarie et Rosabianca Skira

Format: 25 x 34 cm

Composé par: IRL Imprimeries Réunies Lausanne SA, Renens

Caractère: Helvetica maigre étroit

Nombre de pages: 228

Photos: divers photographes

Photolithos: IRL Imprimeries Réunies Lausanne SA, Renens

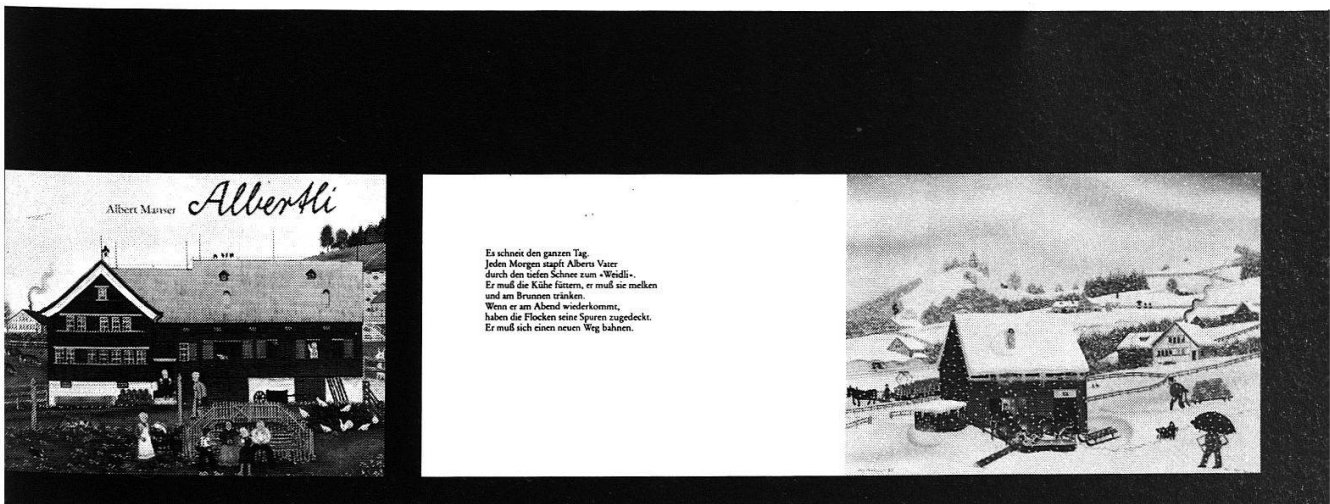
Papier: GS Biber, blanc, Rochat Papiers SA, Nyon

Imprimerie: Imprimeries Réunies Lausanne SA, Renens

Reliure: Mayer & Soutter SA, Renens, reliure en toile avec gaufrage au folio no

Première édition: 13 000 exemplaires en deux langues

Prix de vente: fr. 185.-



Albert Manser  
Alberti/Geschichte eines  
Appenzeller Bauernbuben

Verlag:  
Atlantis Kinderbücher  
bei Pro Juventute, Zürich

Ein in jeder Hinsicht gefälliges  
Kinderbilderbuch.

Gestaltung: Bruno Waldburger, Zürich

Format: 32 x 23,5 cm

Satzherstellung: Genossenschaftsdruckerei, Appenzell

Schrift: Garamond, 20 Punkt

Umfang: 36 Seiten

Lithos: Photolitho AG, Gossau ZH

Papier: Silverblade, weiss, SK 3, Mühlebach AG, Brugg

Druckerei: Genossenschaftsdruckerei, Appenzell

Buchbinderei: Schumacher AG, Schmitten, Papiereinband bedruckt und lamin

Erste Auflage: 6000 Exemplare

Verkaufspreis: Fr. 24.80

**IL TICINO E I SUOI FOTOGRAFI**  
FOTOGRAFIE DAL 1858 AD OGGI PHOTOGRAPHIEN VON 1858 BIS HEUTE  
DAS TESSIN UND SEINE PHOTOGRAPHIEN



Il Ticino e i suoi Fotografi/  
Fotografie dal 1858 ad oggi  
Das Tessin und seine Photo-  
graphen/Photographien  
von 1858 bis heute

Benteli Verlag, Bern

Eine klassisch-grosszügige  
Gestaltung vereinigt ein photo-  
graphisch vielfältiges Material  
zu einem interessanten  
und betrachtenswerten Buch.

Gestaltung: Walter Binder, Letizia Enderli und Bentelitem

Format: 23,5 x 29,5 cm

Satzherstellung: Benteli AG, Bern

Schrift: Bembo/Gill

Umfang: 284 Seiten

Lithos: Zürrer AG, Zürich

Papier: Silverblade, weiss, SK 3, Baumgartner Papier AG, Brunegg

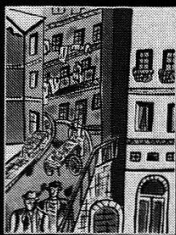
Druckerei: Benteli AG, Bern

Buchbinderei: Schumacher AG, Schmitten, Papiereinband mit Farbprägung

Erste Auflage: 3000 Exemplare

Verkaufspreis: Fr. 78.-

**PARIS  
MAVILLE**



**CENDRARS  
F. LÉGER**

On était au mois d'août.  
C'était un dimanche. Le 7 août 1955. Le soir, vers 19 heures.

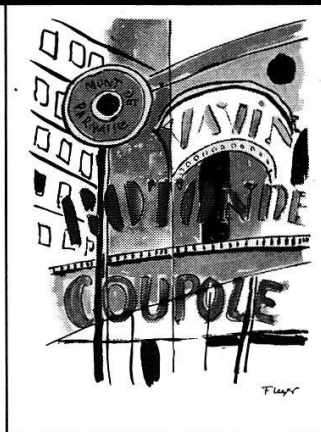
**LEGER VINT SONNER  
À MA PORTE**

- Nous allons au Moulin-Rouge. Je viens te chercher  
Blaise. Tu vas m'accompagner.

**J'AI ENVIE  
DE DESSINER DES  
DANS LES SIÈS**

C'est la reprise du french-cancan, tu sais. Je n'y connais  
rien. C'est pour notre livre. Tu vas me débrouiller ça...

16



Blaise Cendrars/Fernand Léger  
Paris ma Ville

Edition:  
Albert Mermoud, Lausanne

Publié sous la direction de:  
Albert Mermoud, Lausanne

Texte inédit de Blaise Cendrars  
restitué dans une typographie  
actuelle, en harmonie avec  
l'œuvre de Fernand Léger.

Conception: Hanspeter Schmidt, Lausanne

Format: 24,5 x 34,5 cm

Composé par: Héliographia SA, Lausanne

Caractère: Garamond mi-gras, titres en Charette par Le Corbusier

Nombre de pages: 128

Illustrations: Illustrations selon lithographies de Fernand Léger

Photolithos: Schwitter SA, Bâle

Papier: Périgord, blanc, SK 3, Papeteries Condant

Imprimerie: Héliographia SA, Lausanne

Reliure: Mayer & Soutter SA, Renens,  
reliure en pleine toile avec gaufrage vignette couleur et emboîtement.

Première édition: 4000 exemplaires français, 1985 exemplaires allemands

Prix de vente: fr. 108.-